

Podiumsdiskussion zum Thema

SP

«Landschaft geht uns alle an»

Wer nutzt und wer schützt unsere Landschaft?

Am 4. März hat die Sozialdemokratische Partei Kirchlindach zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ins Pfrundhaus Kirchlindach eingeladen. Das Thema stiess offensichtlich über die Parteigrenzen hinweg auf grosses Interesse. Gilt es doch, sich im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zur «Landwirtschafts- und Landschaftsplanung der Gemeinde Kirchlindach» eine Meinung zu bilden. Auf dem Podium diskutierten vor vollbesetzten Reihen unter der Moderation von Gemeinderat Christoph Grosjean-Sommer,

- **Andreas Wyss, Geschäftsführer Berner Bauernverband und**
- **Franziska Grossenbacher, Projektleiterin Stiftung Landschaftsschutz Schweiz.**

Konsens herrschte weitgehend darin, dass es gilt, zu unserer Landschaft Sorge zu tragen. Nutzungskonflikte sind unvermeidbar, darum setzt die Gesetzgebung entsprechende Leitplanken.

Einerseits sind es unsere Landwirte, die seit jeher unsere schöne Landschaft in der privilegierten Lage der Gemeinde Kirchlindach pflegen und bewirtschaften, andererseits erhebt auch die hier lebende nicht landwirtschaftliche Bevölkerung Ansprüche auf eine intakte und schützenswerte Landschaft in vielfältiger Hinsicht. In der nun vorbereiteten Planung ist vorgesehen, das gesamte Gebiet einer sogenannten Kulturlandschaftszone zuzuweisen. Im Bereich der Gewässer sollen kleinräumige Schutzgebiete ausgeschieden werden. Die Planungsbehörden ver-

suchten im direkten Gespräch die verschiedenen Interessengruppen auf einen Nenner zu bringen. Tragbare Lösungen sind nur im Dialog möglich. Von zentraler Bedeutung ist, wie das Bauen ausserhalb der Bauzonen für unsere Landwirtschaft geregelt ist. Im Podium kam klar zum Ausdruck, dass sich die Landwirtschaft in einem starken Wandel befindet und daher bauliche Veränderungen möglich sein müssen. Dies bleibt wohl eine Herausforderung, wo und wie eher voluminöse Zweckbauten gebaut werden dürfen. Die meisten Vorgaben für das Bauen ausserhalb der Bauzonen finden wir überdies im übergeordneten Recht von Bund und Kanton.

Die offene Diskussion zeigt, dass die Kirchlindacher Planungsbehörde zusammen mit dem Planungsbüro auf guten Wegen ist. Meinungsdivergenzen bestehen teilweise darin, wie und ob die Biodiversität in diese Planung einbezogen wird. In der vorliegenden Nutzungsplanung ist dieser Bereich nicht enthalten. Er soll später in einem fortführenden Prozess einfließen. Mitwirkungseingaben müssten gegebenenfalls noch geringe Korrekturen ermöglichen um so später eine genehmigungsreife Vorlage der Gemeindeversammlung unterbreiten zu können.

*Text: Hans Soltermann
Bild zVg*



vlnr Andreas Wyss, Christoph Grosjean, Franziska Grossenbacher

Kitalindach?

Nein, kein Schreibfehler sondern Zukunftsmusik. Die Angebotslücke bezüglich KITA in unserem Dorf soll sich schliessen. Bis es soweit ist bleibt aber noch viel zu tun – Trägerschaft gründen, Finanzierung sichern, passende Immobilie finden und, und, und...

Kommt dir etwas in den Sinn, z. B. wenn du an ein Haus mit Umschwung denkst? Möchtest du dich in unserem Verein für

das Anliegen Kitalindach engagieren? Oder hast du sonst irgendeine Idee, wie du uns bei der Umsetzung tatkräftig unterstützen könntest?

Melde dich doch unter kitalindach@gmx.ch

*Bild: Enrico Krumbiegel
Text: Olga Hänni*

